

## Die Lösung liegt auf der Straße



Liebe Kunden  
und Geschäftsfreunde,



wir brauchen Mobilität und keine Straßen – aber solange das Beamen noch nicht funktioniert, müssen wir uns den Platz auf den Straßen noch teilen. Ein Engpaß ist einerseits, dass es politisch nicht gewünscht ist, ausreichend Fläche für eine zügige Vorwärtsbewegung zu schaffen. Und andererseits, dass diese knappen Flächen seit Jahren in ihrer Substanz abnehmen, da an der baulichen Erhaltung gespart wird.

Dabei bestreitet niemand mehr, dass es wichtig ist, den schlechten Zustand der Infrastruktur zu verbessern.

Wie können wir diese enorme Finanzkraft aufbringen? Die Anzahl der Baustellen täuscht darüber hinweg, dass an vielen Stellen nur neu ‚tapeziert‘ wird.

Für die bauliche Erhaltung unterscheidet die ZTV BEA-StB drei Möglichkeiten: Instandhaltung, Instandsetzung und Erneuerung.

Die Gewährleistung für die Verschleißschicht der Straßen beträgt 4 oder 5 Jahre. Eine gute Deckschicht kann manchmal zehn Jahre gut funktionieren. Dann geht es an die Substanz. Hohlraumreiche Deckschichten – wie der offenporige Asphalt (O.P.A.) versagen frühzeitiger. Insgesamt ist es eine komplexe Entscheidung, die unsere Straßenplaner zu treffen haben. Gutes Gelingen für unsere mobile Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

*Eberhard Köhler*  
Eberhard Köhler  
Schneider GmbH & Co. KG

### VORTEILE VON ASPHALT

- Natürlicher Baustoff
- Regionale Herstellung
- Einfach zu reinigende Flächen
- Beliebige Griffigkeit durch Einstreumaterial
- Farbliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Varianz i. d. wasserführenden Schicht möglich
- Lärmreduzierende Flächen
- Ebene Flächen
- Verschleißschicht kurzfristig erneuerbar

### WORAUF SIE

#### VERTRAUEN KÖNNEN:

- umfassende Überwachung der Materialqualität
- Dokumentation des Materialflusses
- Kontinuierliche Weiterbildung

**F**unktionsfähig, eben, billig oder eine monochrome, belastbare, griffige, gut trassierte Straße?

Welches Bedürfnis haben Sie für die Mobilität rund um Ihr Anwesen?

Wir zeigen Ihnen gerne unterschiedliche Lösungen für verschiedene Anforderungsprofile. Dabei sind wir im intensiven Gespräch mit unseren Lieferanten.

Beim Asphalt beginnt der heiße Herstellungsprozess im Mischwerk, wo die Rohbestandteile aus mineralischem Korn mit Feinstbestandteilen und dem erhitzten Bindemittel in einer großen Mischtrommel zu Asphaltmischgut vermengt werden. LKWs transportieren das heiße Material zur Baustelle und die Asphaltkolonne baut es mit einem Asphaltfertiger ein.

Das Silo der fahrbaren Arbeitsmaschine nimmt das Material auf und bringt es unterbrechungsfrei als ebene, vorverdichtete Fläche ein. Den perfekten Look schafft dann der Walzenfahrer mit seinem geübten Auge und dem schweren Gerät. Walzübergänge erhöhen die Verdichtung und schließen die Oberfläche.

Damit eine hellere und griffigere Straßenoberfläche entsteht, kann Streugut aufgebracht und eingewalzt werden. Sobald die Markierung aufgebracht ist, kann die Straße oder Fläche genutzt werden.

Asphalt ist ein Baustoff, der regional verarbeitet wird. Kurze Transportentfernungen helfen mit, CO<sub>2</sub> zu minimieren. Viele regionale Arbeitsplätze hängen von diesen Strukturen ab. Reparaturen von Schadstellen können einfach erfolgen. Fräsen, aufbereiten und wieder einbauen innerhalb kürzester Zeit. Glatte Stellen können aufgeraut werden, abgefahrene Rampen wieder griffiger gemacht werden. Die modernen Einbauverfahren ermöglichen Genauigkeit von wenigen Millimetern für ebene Flächen.

Im Alltag des Logistikbetriebes ermöglichen diese fugenlos gebauten Flächen rücken-schonende Transporte z. B. durch den Gabelstapler Verkehr.

Verdrückungen, Spurrinnen und andere Zeichen linearer Belastungen können saniert werden. Der Gestaltung sind farblich kaum Grenzen gesetzt, Farben können als Gestaltungselement eingesetzt werden.

Unser Leistungsspektrum von  
A bis Z und von S bis XXL:



Autoabstellplatz, Baugrube, dezentrale Regenwasserbewirtschaftung, Erdbewegung, Flächenausgleich in Höhe, Lage und Gefälle

 **Lösun**

## Hohe Punktlasten



### Problem 1:

Unsere Lagerfläche muss große Punktbelastungen aushalten. Klappt das mit Asphalt?

## Die Lösung

### Verstärkende Fasern in der Deckschicht

Für verschiedene Anforderungen wählen wir in Absprache mit Ihnen das beste Material. Hohe Punktlasten erfordern ein steifes Material im Oberbau – der ideale Einsatz für Splittmastix. Verbunden damit ist eine Sprödhheit, die sich durch die Sonneneinstrahlung z. B. durch die Zersetzung der Kohlenstoffketten erhöht. Durch die Zumischung von Fasern, z. B. von Polymeren im Deckschichtmaterial, werden die Querkraftkräfte besser aufgenommen und Risse im Asphalt vermieden. Die darunter liegenden Schichten müssen mehr Lasten aufnehmen können, damit die spröde Deckschicht keine

Verformungen aushalten muss. Wir bauen den Verlauf der E-Moduli für Ihre spezielle Anforderung vom anstehenden Boden bis zur Deckschicht auf. Die Qualitätssicherung zeigt, dass die Last abgetragen werden kann.



## Reparatur bestehender Flächen

### Problem 2:

Unsere vorhandene Asphaltfläche weist große Verdrückungen auf. Welche Möglichkeiten gibt es für uns?



## Die Lösung

### Material zurück in den Kreislauf

Die lokalen Fehlstellen werden je nach Schadensbild betrachtet. Oberflächliche Schäden können in der Deckschicht saniert werden. Thermische Verfahren können den Asphaltbeton vor Ort plastifizieren. Wir geben neues Material zu und die Verdrückung ist verschwunden, die Fläche wieder eben.

Bei tiefergehenden Schadensbildern definieren wir eine Kante, schneiden an, bauen das nicht mehr funktionsfähige Material aus und verbessern gegebenenfalls den Unterbau.

Die sortenrein ausgebauten Materialien bringen wir komplett zurück in den Stoffkreislauf (Maximalrecycling). Der neue Aufbau wird an die bestehende Fläche durch ein Fugenband verbunden, damit die Anschlüsse bestmöglich funktionieren.



Kanal, Straßenbau, Tragschichten, Versickerungsmulden, Ver- und Entsorgungsleitungen, wasserdurchlässige Flächen, Zisterne

# gswege

## Wasserdurchlässige Flächen



### Problem 3:

Die sich verändernden Niederschläge überschwemmen Teile der Logistikflächen. Das Wasser kann nicht schnell genug abfließen.

### Die Lösung:

**Kontrollierten Speicherraum schaffen**  
Zusätzliche Speicherkapazität für Kurzregen können oberflächlich oder unterirdisch realisiert werden. Rigolen, Zisternen oder Sickerbereiche puffern das Oberflächenwasser und leiten sie zeitverzögert entweder direkt in das Grundwasser oder in die Trennsysteme der Kanalisation.

Flächen können durch wasserdurchlässige Asphalt- oder Betonoberflächen gestaltet werden. Dadurch können Teile des Niederschlagswassers bereits durch die Fläche versickern und Ihre Kosten bei den Regenwassergebühren sinken. Oder Sie nutzen das gesammelte Wasser für Ihr Hauswasserwerk, z.B. für Waschw Zwecke.



## Wasserundurchlässige Flächen



### Problem 4:

Die Kosten für die Immobilien steigen ständig.

### Die Lösung:

**Aktivieren Sie für die bestehende Flächen einen Zusatznutzen**

Es gibt Versuchsflächen, die Strom produzieren oder zur Wärme-, sowie Kältegewinnung eingesetzt werden. Sickerwässer können durch Fugenmaterial gereinigt werden und damit direkt in Oberflächen-gewässer eingeleitet werden. Entwickeln Sie einen Zusatznutzen der scheinbar sinnlos im Boden vergrabenen Werte. Und leisten Sie damit einen Beitrag zu unserem achtsamen Umgang mit dem Planeten Erde.

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

[www.lhrWegbereiter.de](http://www.lhrWegbereiter.de)

oder rufen Sie an:

Maik Ehnle, Tel. 0151 58045 255





# „Auf gute Zusammenarbeit!“

So äußern sich unsere Kunden über unsere erbrachten Leistungen

**Armin Kordmann** | Geschäftsführer  
bei i-Park Lauda

**Werner Braun** | Vorstandsvorsitzender  
der ABN Braun AG

**Ulrich Karcher** | Geschäftsführer,  
Hauptgesellschafter Karcher GmbH



„... ein verlässlicher und flexibler Partner.“



„... ein Unternehmen, das einen guten Namen hat.“



„... die Mitarbeiter sind ausgesprochen qualifiziert.“



„... das sind sehr kompetente Fachleute.“



„... Danke, für eine schnelle, sichere und saubere Arbeit.“



„Ich schätze den direkten, persönlichen Kontakt.“

**Susanne Hütter-Lidle & Thomas Lidle**  
Busreisen – Reisebüro, Hütter-Lidle  
Linienverkehr GmbH & Co.KG

**Herr Rheinthal & Frau Schumann**  
APERAM Stainless Services  
& Solutions Germany GmbH

**Roland Salm** | Bauamtsleiter  
bei der Stadt Neuenstein

## ALS WEGBEREITER STEHEN WIR FÜR VERBINDUNGEN.

Und das schon seit über 100 Jahren. Inhabergeführt. Integer. Innovativ. **DAS MACHEN WIR:** Planung, Gestaltung, Befestigung und Unterhalt von Logistikflächen. Verbindungen wie Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Strom. Straßenbau, Tiefbau, Straßenanlagen



**Impressum**  
Schneider GmbH & Co. KG  
www.schneider-bau.de  
info@schneider-bau.de  
Erscheinungstermin: April 2015

**Schneider GmbH & Co. KG**  
Steinsfeldle 11  
74613 Öhringen  
Tel. 0 79 41/91 26 - 0  
Fax 0 79 41/91 26 -89  
**gegründet 1903** | 110 Mitarbeiter

**Konrad Bau GmbH & Co. KG**  
Waldstraße 29  
97922 Lauda-Königshofen  
Tel. 0 93 43/62 00 - 0  
Fax 0 93 43/62 00 - 44  
**gegründet 1914** | 130 Mitarbeiter

**Schneider Bau GmbH & Co. KG**  
Hans-Rießer-Straße 18  
74076 Heilbronn  
Tel. 0 71 31/94 43 - 0  
Fax 0 71 31/94 43 - 43  
**gegründet 1984** | 85 Mitarbeiter